

ZUM 80. JAHRESTAG DES GESCHEITERTEN ATTENTATS AUF HITLER IM MÜNCHNER  
BÜRGERBRÄUKELLER 1939

## ELSER - REZEPTIONSGESCHICHTE EINES ATTENTATS

AM 8. NOVEMBER 2019, UM 20 UHR IM MÜNCHNER STADTMUSEUM



Das dokumentarische Puppenspiel behandelt die Rolle, die Georg Elser als Figur für Historiker und diverse politische Strömungen eingenommen hat.

Mit Masken, Objekten und Puppen wird die Geschichte des Georg Elser erzählt. Wie er für propagandistische Zwecke missbraucht, in Verschwörungstheorien verstrickt und endlich zu einer verhaltenen Ikone des Widerstandes gegen die Nazi-Diktatur wurde.

Im Laufe des Stücks werden dem Publikum von verschiedenen Gestalten ihre jeweiligen Wahrheiten serviert. Diese Vorträge setzen sich unter anderem aus Reden und Tagebucheinträgen von Joseph Goebbels, Artikel und Interviews aus diversen neurechten Onlineveröffentlichungen, Aussagen von Leuten, die Elser gekannt haben (wollen) und wissenschaftlichen Texten zu einer teils verwirrenden Kollage zusammen. Dem Publikum bleibt es selbst überlassen ob es sich aufs Glatteis führen lässt, oder ob es Belegbares von bloßen Behauptungen zu trennen vermag.

Wir, das Künstlerkollektiv democraticArts hoffen, dass dabei viel Gesprächsstoff entsteht, um die historischen Ereignisse und deren Marginalisierungen im anschließenden Publikumsgespräch zu durchleuchten. Falschmeldung und Fake News, Social Media und YouTube sind mehr denn je Verbreitungsmedien von fragwürdigen Doktrinen und Ideologien, die es zu erkennen gilt.

Für Fragen stehen wir per [Email](#) oder auch telefonisch zur Verfügung. Auf Anfrage stellen wir gerne auch Videomaterial zur Verfügung. Fotos finden Sie auf unser [Website](#)

**Anmeldung bis 1. November unter:** [Kartenvorverkauf](#)

Eine Veranstaltung der Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels  
in Kooperation mit:

**democraticArts**

**GFP**

**Münchener  
Stadtmuseum**

democraticArts | artists collective | transport tool | network | social plastic | platform

contact@democraticArts.org | WERK3 | whiteBox Atelier | Atelierstr.18 | D-81671 München

**Paul Hentze**, geboren 1993 und in München-Haidhausen aufgewachsen und lebt seit 2012 in Berlin.

*Elser – Rezeptionsgeschichte* eines Attentats entstand 2018 als freie Vordiplomsarbeit im Rahmen seines Studiums an der HfS *Ernst Busch* im Fachbereich zeitgenössische Puppenspielkunst, welches er 2019 absolvierte.

Zu sehen war er unter anderem in:

### **STRINGS**

Eine interaktive Installation  
von Friederike Förster, Paul Hentze, Moritz Schaller

### **Die Prinzessin von Trapezunt**

Regie: Max Hopp  
Musikalische Leitung: Adam Benzwi  
Puppenbau: Paul Hentze  
Mit Paul Hentze, Uwe Tobias Hieronimi, Julian Rohde, Dieter Wahlbuhl, Levente György, MeikeHartmann, Neele Kramer (Regina), Katharina Schutz/ Antonia Radneva, Jan Rekeszus, Orchester des TfN

### **Makeover - I just want my own fairytale to come true**

Regie: Friederike Förster  
Mit Paulina Bittner, Benjamin Drexler, Anna-Sophie Fritz, Paul Hentze

### **Die Geschichte vom Soldaten:**

Regie Atif Mohammed Nor Hussein  
Mit Etta Scollo, Ines Heinrich-Frank, Sebastian Fortak und Paul Hentze